

## Analoge Gruppe – Allgemeiner Austausch

Kurzbericht der Austauschgruppe am 23.06.2023

In der analogen Gruppe, welche in Berlin stattgefunden hat, ging es um den allgemeinen Austausch. An dieser Austauschgruppe nahmen zwei taube/gehörlose Menschen teil und der Austausch wurde von DGS-Dolmetscher\*innen simultan übersetzt.

Eine Teilnehmende machte darauf aufmerksam, dass für **spezifische Tatkontexte mehr Aufklärung** notwendig sei, auch sollten diese sichtbar gemacht werden.

Grundsätzlich sprachen sich die Teilnehmenden dafür aus, dass die Gesellschaft mehr über die **Langzeitfolgen** von sexualisierter Gewalt aufgeklärt werden sollen. **Abgebrochene Lebensläufe** aufgrund der erlebten Gewalt dürften keine negativen Auswirkungen mehr für die Betroffenen haben.

Es soll mehr über die **Bedarfe tauber/gehörloser Menschen** aufgeklärt werden. Insbesondere wurde hier von den beiden tauben/gehörlosen Teilnehmerinnen darauf aufmerksam gemacht, dass die Community diesbezüglich sehr klein sei, was es enorm erschwere sich „anonym“ Hilfe zu suchen.

Das Netzwerk soll die **Interessen der Betroffenen** vertreten und eine **traumasensible Sprache** verwenden. Gefordert wurden hauptsächlich bedarfsgerechte Therapien, niedrigschwellige psychosoziale Unterstützung und Unterstützung bei Leistungen durch das Soziale Entschädigungsrecht. Eine **Datenbank** mit **Hilfs- und Vernetzungsmöglichkeiten** für Betroffene wurde gewünscht.

Durch **bundesweite Kampagnen** und Veranstaltungen z.B. im Kunstbereich soll das Netzwerk die Öffentlichkeit erreichen.

Das Thema sexualisierte Gewalt soll in die Studiengänge mit aufgenommen werden. Es sollen **verpflichtende und regelmäßige Fortbildungen** für Fachkräfte und Berufsgruppen, wie z.B. **Polizei und Justiz** etabliert werden.

Es wurden viele Ideen und Sichtweisen zusammengetragen und der Austausch wurde von allen als wertvoll erlebt.

Vielen Dank an alle für die Beteiligung!